

Beantwortung einer Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Verkehrsausschuss	17.04.2018

Elektromobilität: Ladestationen für die Multimodale Lademodul-Integration an Unterwerken der KVB

hier: Anfrage der Piraten-Gruppe in der Sitzung des Verkehrsausschusses am 10.10.2017, TOP 1.2

Die Piraten Gruppe im Verkehrsausschuss bittet um die Beantwortung folgender Fragen:

Frage 1:

„Gibt es bereits Bestrebungen seitens der KVB, ähnliche Ladeinfrastrukturen zu schaffen, und wenn nicht, warum?“

Antwort der Verwaltung:

Die Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) hat mit mehreren Projektpartnern Fördergelder für das Projekt „Multimodale Lademodul-Integration“ (MuLI) beantragt, in welchem ein Ladesystem entwickelt und getestet werden soll. Dieses Ladesystem soll neben der Ladung von batterieelektrischen Bussen auch das Laden anderer Fahrzeugklassen ermöglichen. Darüber hinaus soll dieses multimodal ausgelegte Ladesystem flexibel an verschiedene Spannungsebenen angeschlossen werden können und eine skalierbare Speicherlösung beinhalten.

Frage 2:

„Wie viele Unterwerke betreibt die KVB in ihrem Schienennetz?“

Antwort der Verwaltung:

Die KVB betreibt 54 feste Unterwerke sowie vier Containerstationen. Ein Teil der festen Unterwerke befindet sich im Bereich der U-Bahn.

Frage 3:

„Welches von den in Frage zwei abgefragten Unterwerken würde sich flächenmäßig, z B. weil Parkflächen in unmittelbarer Nähe sind, für ein Modellprojekt mit zwei bis drei Schnellladesäulen eignen?“

Antwort der Verwaltung:

Die geplanten MuLI-Stationen sind aufgrund der flexiblen Spannungsanbindung nicht auf Unterwerksstandorte der KVB beschränkt. Da die E-Bus-Aufladung eine der geplanten Kernaufgaben des MuLI-Projekts sein wird, werden die Ladestationen aber voraussichtlich meist an bestehenden KVB-Unterwerken angebunden werden. Die konkreten Standorte für zwei beispielhaft zu betreibende MuLI-Stationen werden im Rahmen des Projektes ausgewählt und können daher noch nicht benannt werden.

gez. Blome